

## 1 Knopfdruck zur HausNotruf-Zentrale



Die HausNotruf-Anlage besteht aus einem Funksender und dem Teilnehmergerät, das von unserem Service-Team einfach am Telefonanschluss installiert wird. Den Funksender tragen Sie in Ihrer Wohnung immer bei sich.

Ein Knopfdruck auf den Funksender genügt – und automatisch wird die direkte Verbindung zur DRK-Zentrale hergestellt. Unabhängig vom Telefon kann in der Wohnung über Mikrofon und Lautsprecher des Teilnehmergerätes mit den Mitarbeitern der DRK-HausNotruf-Zentrale gesprochen werden. Ist der Teilnehmer bewusstlos oder zu schwach um zu sprechen, kann die DRK-HausNotruf-Zentrale trotzdem den Hilfesuchenden und seine Adresse sofort identifizieren.

Der DRK-HausNotruf-Zentrale ist jeder HausNotruf-Teilnehmer bekannt. Auf einem Datenblatt sind alle lebenswichtigen Daten, die erforderlichen Medikamente, der Name Ihres Arztes und die Anschrift von Kontaktpersonen hinterlegt und erscheinen automatisch auf dem Bildschirm. Damit keine wertvolle Zeit beim Einsatz verloren geht, besitzt die zuständige DRK-HausNotruf-Zentrale einen Haus- und Wohnungsschlüssel des betreffenden Teilnehmers.

## Der HausNotruf hat viele Vorteile

- Mit Sicherheit zu Hause leben
- Schnelle Hilfe rund um die Uhr
- Kompetente Ansprechpartner, die Ihre gesundheitliche Situation kennen
- Einfache Handhabung

Übrigens: In bestimmten Fällen gibt es einen Zuschuss für den DRK-HausNotruf

Wir beraten Sie gerne – rufen Sie uns an!

**Jetzt testen!**

**Info: 0180 365 0180\***

\*nur 9 Cent pro Minute

Deutsches Rotes Kreuz 

## Das Rote Kreuz zum Drücken nah



Sicher zu Hause leben



## „Der HausNotruf des Roten Kreuzes – schnelle Hilfe zum Drücken nah“



Bei einem Sturz, einem Herzanfall oder anderen Notsituationen ist für allein lebende Menschen der Griff zum Telefon oft nicht mehr möglich. Und selbst, wenn sie das Telefon noch erreichen, sind sie meist nicht mehr in der Lage, die rettende Rufnummer zu wählen.

Hier leistet der HausNotruf des Roten Kreuzes schnelle Hilfe. Die medizinisch geschulten Mitarbeiter des Roten Kreuzes leiten sofort die notwendigen Maßnahmen ein. Die Gefahr von bleibenden Folgeschäden ist dadurch wesentlich geringer.

Daher empfehle ich als Hausarzt meinen „Risiko-Patienten“ den DRK-HausNotruf. Und auch ich kann von der HausNotruf-Zentrale umgehend informiert werden und selbst eingreifen.

Für diese Personengruppen ist der DRK-HausNotruf wichtig:

- 👉 **Allein lebende Menschen**
- 👉 **Patienten jeder Altersgruppe mit Risikokrankheiten**
- 👉 **Menschen mit Behinderungen**
- 👉 **Angehörige, die sofort verständigt werden wollen**



## 👉 „Ich lebe **allein** und fühle mich trotzdem **sicher**“



Für viele allein stehende Menschen sind die eigenen vier Wände der einzige Ort, in dem sie leben möchten. Denn ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit wollen sie nicht verlieren.

Doch mit steigendem Alter steigt auch das Gesundheitsrisiko. Ein Sturz, ein Schwindelanfall, eine Herzattacke, wie schnell kann so etwas passieren. Dann genügt ein Knopfdruck und das Rote Kreuz ist schnell vor Ort.

## 👉 „Mit meiner **Krankheit** brauche ich mehr **Sicherheit**“



Risikopatienten – vor allem Alleinlebende – sind besonders gefährdet. Sofortige Hilfe rund um die Uhr ist absolut notwendig.

Für den Fall, dass sie nicht mehr rechtzeitig den Notruf auslösen können, bieten wir zusätzlich die „OK-Meldung“ an. Bei dieser Version kann der Teilnehmer täglich eine grüne Taste betätigen, um mitzuteilen: „Mir geht es gut“. Ansonsten erfolgt automatisch der Hilferuf.

## 👉 „Ich kann trotz meiner Behinde- rung **unabhängig** **leben**“



Menschen mit Behinderungen wollen ihr Leben selbst bestimmen und wollen sich nicht bevormunden lassen. Wohnen und Leben zuhause ist für sie Lebensqualität.

Und wenn Hilfe sofort notwendig sein sollte – mit dem DRK-HausNotruf ist sie immer da. Ein Knopfdruck auf den kleinen Funksender – und es meldet sich die DRK-Zentrale.

## 👉 „Wir wollen **verständigt** **werden**, wenn was passiert“



Auch Berufstätige oder entfernt wohnende Betreuer fühlen sich wohler, wenn bei einem Notfall des Angehörigen das Rote Kreuz oder eine Betreuungsperson sofort Hilfe leisten kann.

Es geht nicht darum, die Verantwortung für seine Lieben abzugeben, sondern das Gefühl zu haben, in einer akuten Hilfsituation schnell erreichbar zu sein. Das ist mehr als eine Beruhigung.